



10 | Holderbach
Perlmutterfalter und
Drosselschwärme

 ca. 1,5 h

 6,8 km

 ↑ 84 m
↓

Besonderheiten:

Blauschillernder Feuerfalter, Waldumbau, Extensivwiesen

 Wanderparkplatz Rohren

 50.54226, 6.28431

★ leicht

Wegbeschaffenheit:

hauptsächlich breite Wirtschaftswegen, ein kurzes Stück schmaler Pfad

So kommen Sie hin

Von Monschau-Höfen über die K26 kommend liegt am Ortseingang von Rohren auf der rechten Seite ein Wanderparkplatz.

Einkehrmöglichkeiten sind in Rohren vorhanden.

Routenbeschreibung

Dem Wirtschaftsweg am Parkplatz folgen wir bis zur Kreuzung. Hier gehen wir geradeaus bis zur nächsten T-Kreuzung und biegen dort rechts ab.

Nach ca. 170 m nehmen wir den nach links führenden Weg. Er endet auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg, auf dem wir links abbiegen.

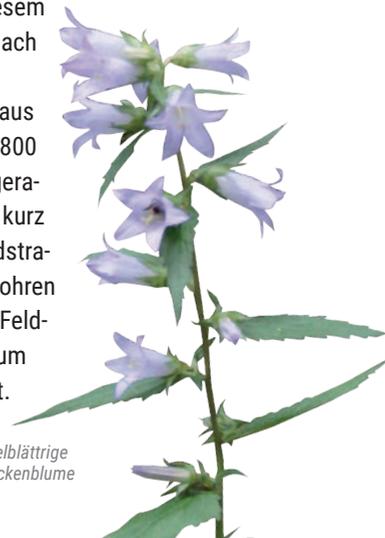
Diesem Weg folgen wir bis zum Talgrund. Hier biegen wir hinter den Angelteichen links in einen schmalen Pfad ein (Wanderweg 47). Er führt zunächst am Bach entlang, wenig später dann den Hang hinauf.

Nachdem der Pfad zum Hohlweg geworden ist, halten wir uns rechts und stoßen oben

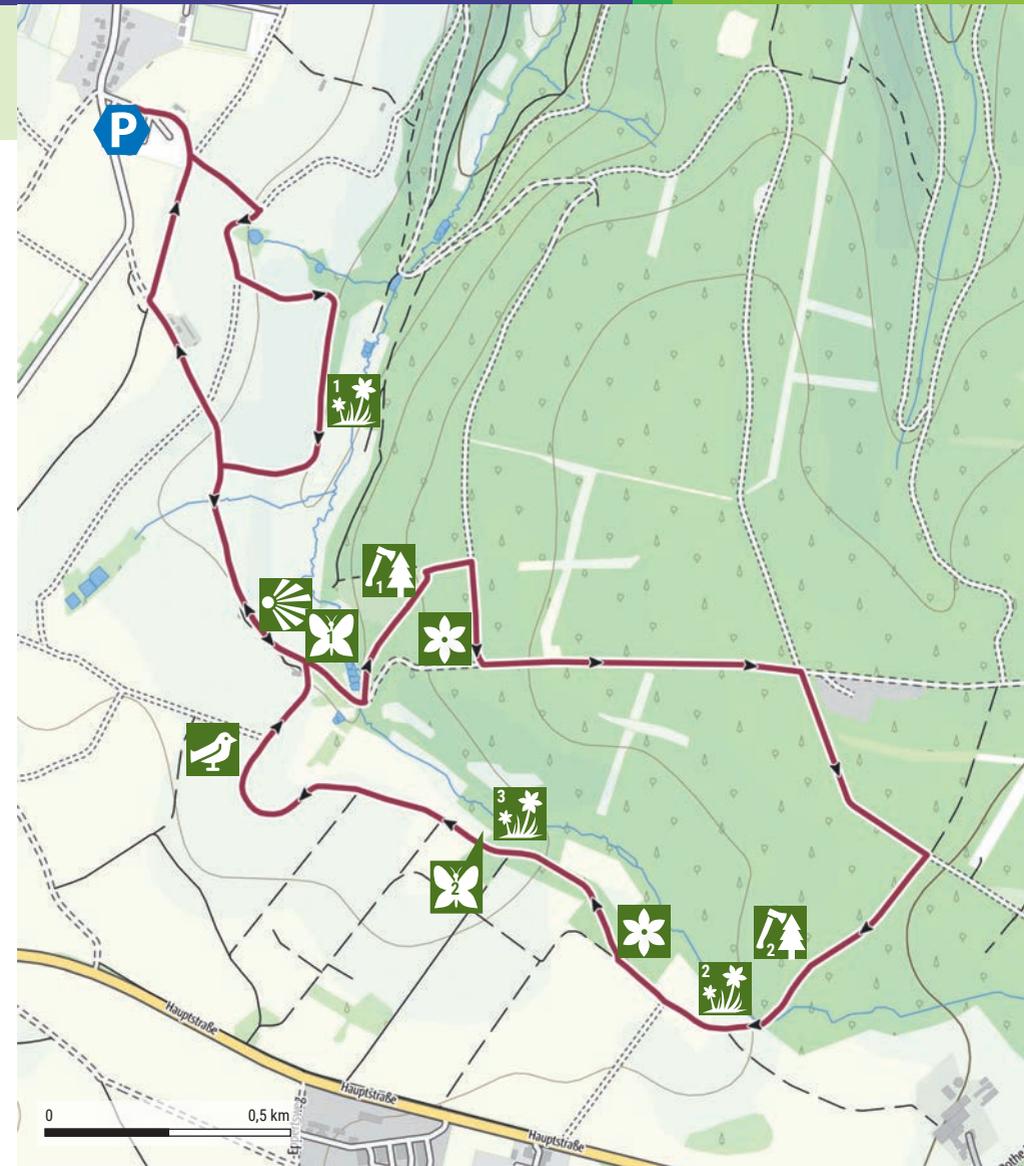
auf einen breiten Forstweg. Hier geht es rechts weiter und an der nächsten T-Kreuzung links bergauf. An der Kreuzung am Windrad biegen wir rechts ab und folgen dem Weg zuerst hangabwärts, dann hinter der leichten Kurve hangaufwärts.

Etwa 180 m hinter der Kurve biegen wir rechts ab. Wir bleiben auf dem Weg und halten uns an einer Weggabelung rechts, um dem Weg am Tal entlang weiter zu folgen (Wanderweg 61). Dort, wo der Wanderweg 61 links abbiegt, gehen wir geradeaus, bis wir auf den bereits zu Beginn der Wanderung genutzten Weg stoßen. Diesem folgen wir nach links.

Von hier aus geht es etwa 800 m weiter geradeaus, bis kurz vor der Landstraße nach Rohren rechts ein Feldweg zurück zum Parkplatz führt.



Nesselblättrige
Glockenblume



Online-Route



10 | HOLDERBACH



Hordengatter



Randring-Perlmutterfalter



Mädesüß-Perlmutterfalter



Lilagold-Feuerfalter



Nesselblättrige Glockenblume



Braunkehlchen



Schlangenknöterich (Farbvariante)



Extensivgrünland

1) Artenreiche **Bärwurz**wiese, die seit vielen Jahren extensiv bewirtschaftet wird.

2) Rechts am Bach befindet sich ein artenreicher, trockener Saum mit **Bärwurz**, **Blutwurz** und **Schlangenknöterich**, der ehemals verbuscht war und seit 2022 wieder in landwirtschaftlicher Nutzung ist.

3) Artenreiches Grünland mit **Bärwurz**, **Johanniskraut**, **Rundblättriger Glockenblume**, **Schwarzer Flockenblume** u.a., das nach jahrelangem Brachliegen seit 2022 wieder regelmäßig bewirtschaftet wird.

Waldumbau

1) Auf der ehemaligen Fichtenforstfläche wurde 2022 der **Umbau zum Laubmischwald** angestoßen. Dazu wurden in den nassen Bereichen **Schwarzerlen**, auf den trockeneren Hängen u.a. **Eichen**, **Hainbuchen**, **Wildkirschen** und **Winterlinden** gepflanzt. Zum Schutz vor Wildverbiss wurden um die angepflanzten Bäume Hordengatter errichtet. Diese bestehen aus unbehandeltem Fichtenholz, welches mit der Zeit verrottet. Dadurch können die Gatter - nachdem sie ihre Funktion erfüllt haben - im Wald verbleiben.

2) Der aus alten Birken, Eichen und Rotbuchen zusammengesetzte Laubwald war jahrelang gesäumt von Fichtenforst. 2021 wurden die **Nadelbäume gefällt** und 2022 verschiedene Laubbaumarten wie **Eichen**, **Hainbuchen**, **Wildkirschen** und **Winterlinden** gepflanzt.

Lebensraum für Falter

1) In der Aue am Holderbach werden die Uferbereiche regelmäßig baumfrei gehalten, um das Vorkommen des **Blauschillernden Feuerfalters** zu fördern. Zusätzlich wurde 2022 **Schlangenknöterich** angepflanzt.

2) An der nassen Senke, in der ein kleiner Sief zum Holderbach fließt, findet man die typischen Arten des Feuchtgrünlandes: **Blauschillernder Feuerfalter**, **Lilagold-Feuerfalter**, **Randring-Perlmutterfalter** und **Mädesüß-Perlmutterfalter**.

Besondere Pflanzen

Hier blüht im Juli/August die **Nesselblättrige Glockenblume**. Sie bevorzugt feuchte, schattige Standorte und wird bis zu 1m hoch.

Vögel

Ende April/Anfang Mai bzw. Ende August/Anfang September kann man auf den Zaunpfählen regelmäßig **Braunkehlchen**, **Schafstelzen** und **Steinschmätzer** sehen. Zur Zeit des Vogelzugs, im März/April sowie Oktober/November, ziehen Schwärme aus **Wacholder**- und **Rotdrosseln** sowie **Starenschwärme** auf der Suche nach Nahrung über die Wiesen.

Ausblick

Von einer Bank aus hat man einen **schönen Blick über das Tal**.